



## Konstitutionierende Sitzung des Gemeinderates

Am 7. Mai trafen sich Erster Bürgermeister Hubert Kroiß und die 14 Damen und Herren des neu gewählten Iffeldorfer Gemeinderates zur ersten öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung stand neben der Vereidigung der neuen Mitglieder die Wahl des 2. Und 3. Bürgermeisters, die Besetzung der Ausschüsse sowie die Wahl/Vergabe der Referate.

Bevor wir Ihnen die neue Ämterverteilung vorstellen, hier noch das amtliche Endergebnis der Gemeinderatswahlen am 16. März:

CSU:	11.925 Stimmen	33,3%	5 Sitze (Andreas Michl, Michaela Liebhardt, Georg Goldhofer, Wolfgang Thevessen, Christian Wörrle)
SPD:	11.907 Stimmen	33,2%	4 Sitze (Hans Lang, Isolde Künstler, Thorsten Kuhrt, Robert Greil)
PWG:	6.882 Stimmen	19,2%	3 Sitze (Thomas Link, Dr. Christian Gleixner, Ria Markowski)
UWÖ	5108 Stimmen	14,3%	2 Sitze (Andreas Ludewig, Theresia Köpfer)

Leider haben uns 19 Stimmen gefehlt, um den 5. Sitz mit der CSU zu tauschen. Aber auch so haben wir allen Grund, uns bei unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich für das Vertrauen zu bedanken!

### Wahl des 2. Bürgermeisters:

Mit 9 : 6 Stimmen wurde Hans Lang (SPD), der auch für das Amt des 1. Bürgermeisters kandidierte und mit 47,5% der Stimmen knapp scheiterte, zum 2. Bürgermeister gewählt. Einen Gegenkandidaten/eine Gegenkandidatin gab es nicht.

### Wahl des 3. Bürgermeisters:

Mit 11 : 4 Stimmen wurde Andreas Ludewig (UWÖ) zum 3. Bürgermeister gewählt, auch hier gab es keine Gegenkandidatin bzw. keinen Gegenkandidaten.

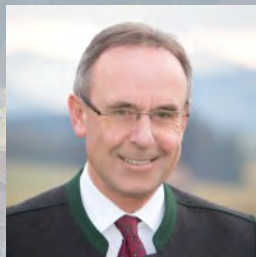
## Die Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss: Vorsitzender 1. Bürgermeister Hubert Kroiß  
Mitglieder: *(in Klammern die Vertreter)*  
CSU Wolfgang Thevessen, Georg Goldhofer, *(Andreas Michl, Christian Wörrle)*  
SPD Thorsten Kuhrt, Robert Greil, *(Hans Lang, Isolde Künstler)*  
PWG Dr. Christian Gleixner *(Ria Markowski)*  
UWÖ Andreas Ludewig *(Theresia Köpfer)*
- Bau- und Umweltausschuss: Vorsitzender 1. Bürgermeister Hubert Kroiß  
Mitglieder: *(in Klammern die Vertreter)*  
CSU Andreas Michl, Christian Wörrle *(Wolfgang Thevessen, Georg Goldhofer)*  
SPD Hans Lang, Thorsten Kuhrt *(Isolde Künstler, Robert Greil)*  
PWG Thomas Link *(Dr. Christian Gleixner)*  
UWÖ Theresia Köpfer *(Andreas Ludewig)*
- Rechnungsprüfungsausschuss: Vorsitzender Wolfgang Thevessen  
CSU Wolfgang Thevessen *(Michaela Liebhardt)*  
SPD Isolde Künstler *(Thorsten Kuhrt)*  
PWG Ria Markowski *(Thomas Link)*  
UWÖ Theresia Köpfer *(Andreas Ludewig)*

## Die Referate:

- Umwelt und Energieeinsparung Georg Goldhofer
- Kulturelles Leben und Veranstaltungen Andreas Michl
- Jugend, Kinder und Freizeitgestaltung Dr. Christian Gleixner
- Senioren Ria Markowski
- Sport- und Vereinsangelegenheiten Thorsten Kuhrt
- Öffentl. Bau- und Wohnungsangelegenheiten Thomas Link
- Friedhof Siegfried Hirt
- Verkehr, öffentlicher Nahverkehr Andreas Ludewig
- Straßen und Wege Hans Lang

Unsere SPD-Mitglieder des Gemeinderates 2014 - 2020:  
Isolde Künstler, Hans Lang, Thorsten Kuhrt, Robert Greil



**SPD**

[www.spd-iffeldorf.de](http://www.spd-iffeldorf.de)

## Zur Mückenplage - Bekämpfung mit B.t.i.

Gerade für unsere kleinen und kleinsten Mitbürger war die Stechmückeninvasion nach dem Junihochwasser 2013 eine echte Plage. Aber auch wir Erwachsenen hatten, je nachdem wo wir uns aufhielten, teils große Einschränkungen in unserem Freizeitverhalten in Kauf zu nehmen. Für uns Grund genug, um die Initiative im Gemeinderat zu unterstützen, nach umweltverträglichen, vorbeugenden Maßnahmen zur Reduzierung wieder auftretender Masseninvasionen zu suchen. Nachfolgend informieren Margret Hütt und Thorsten Kuhrt über die Ergebnisse ihrer begleitenden Recherche.

*Zugrunde liegen der Vortrag von Herrn Galm (Info-Veranstaltung im GZ), ein Gespräch mit dem sachverständigen Beamten der Oberen Naturschutzbehörde, das Studium einschlägiger wissenschaftlichen Arbeiten und Presseberichte aus Gemeinden im bayrischen Oberland.*

*Die Belästigung durch Stechmücken wird nur in Jahren mit Hochwasser für einige Wochen zu einem Problem.*

Es gibt ca. 50 unterschiedliche Arten von Stechmücken (Culicidae). Nach ihrer Biologie und ökologischen Verteilung unterscheidet man drei Gruppen: die Hausmücken, die Überschwemmungs- und die Waldmücken.

Die Hausmücken nutzen u.a. unsere Gartenteiche und Regentonnen für die Aufzucht ihrer Brut. Dort können wir diese, nur im Bereich von zehn Metern wandernden Mücken, mit B.t.i (Bacillus thuringiensis israelensis) bekämpfen. Nach Aussage des zuständigen Beamten der Oberen Naturschutzbehörde dürfte diese Maßnahme bereits zu einer wesentlichen Verbesserung der Situation führen. Die lokalen Überschwemmungsflächen, die zeitweilig auf den umliegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen bestehen, können ebenso behandelt werden, sofern die Besitzer damit einverstanden sind.

Problematisch ist die Bekämpfung der einige Kilometer weit wandernden Überschwemmungsmücken sowie der einige hundert Meter weit wandernden Waldmücken. Deren Brutgebiete liegen in Feuchtbiotopen, häufig im Naturschutzgebiet Osterseen. Dieses Naturschutzgebiet ist in Bayern einzigartig (und nicht mit den Naturschutzgebieten am Chiemsee oder in den Rheinauen zu vergleichen).

Die Eier der Überschwemmungsmücken können im Boden viele Jahre überdauern und entwickeln sich erst in Kontakt mit stehendem Wasser. Die Bekämpfung ihrer Larven ist zwischen dem 2. und 3. Häutungsstadium am effektivsten, jedoch dauert dieses Stadium nur wenige Tage. Da sich nicht alle Larven gleichzeitig entwickeln, ist deshalb ein mehrmaliges Ausbringen von B.t.i. notwendig. Die Ausbringung in den Überschwemmungsgebieten soll von Hand erfolgen, da ein Ausbringen per Hubschrauber wegen sehr hoher Kosten (zwischenzeitlich bestätigt), Winddrift und Lärmbelästigung nicht sinnvoll möglich ist.

Das Ausbringen von Hand ist mit folgenden Problemen behaftet:

1. Die Größe der zu behandelnden Flächen umfasst zusammen mehrere 100 Hektar, oft in unwegsamem Gelände, (somit ist Hubschraubereinsatz erforderlich).
2. Es entstehen in den besonders schützenswerten Feuchtbiotopen Trittschäden. Betroffene, stark gefährdete Arten sind u.a. das Sumpf-Glanzkraut, die Sommer Drehwurz, der Frauenschuh, das Firnisglänzende Sichelmoos, bei den Tieren die Gelbbauchunke, der Springfrosch und der kleine Wasserfrosch sowie einige Libellenarten.
3. Eine zu hohe Dosierung vernichtet auch die Zuckmückenlarven. Zuckmücken (Chironomiden) sind als Futtergrundlage für Jungfische, Fledermäuse u.a. ein wichtiger Bestandteil der Nahrungskette in unserem boreomontanen Ökosystem. Zudem leben in einigen Feuchtbiotopen glazialreliktische (d.h. aus der Eiszeit überdauernde) Zuckmückenarten, die aufgrund der Einzigartigkeit der Osterseen im mitteleuropäischen Raum, nur hier vorkommen. Eine sachgemäße d. h. richtig dosierte Ausbringung ist auch nach einer Schulung der ausführenden Personen nicht zu kontrollieren.
4. Ein weiteres Problem kann sich dadurch ergeben, dass die natürlichen Fressfeinde verschwinden, da deren Nahrungsgrundlage reduziert wurde. Kommt es dann zu einer erneuten Überschwemmung, kann sich die Stechmückenproblematik durch das Fehlen der natürlichen Fressfeinde sogar noch verstärken. (Statt einer wünschenswerten Vermehrung der Fressfeinde wurden diese dezimiert oder sogar lokal ausgerottet.)

Es kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die Obere Naturschutzbehörde keine Genehmigung für das Ausbringen von B.t.i. im Naturschutzgebiet erteilen wird.

Soweit die Biologie, jetzt zum Aufwand:

Mochte man beim Vortrag von Herrn Galm bei der Infoveranstaltung im Gemeindezentrum noch den Eindruck haben, die Bekämpfung der Plage sei einfach und effektiv machbar, so machte sich spätestens in der Gemeinderatssitzung am 4. Juni Ernüchterung breit. Kosten von mehreren 10.000 Euro (Hubschraubereinsatz), ein großer Personaleinsatz für Probenentnahmen, zusätzliche Handausbringung des B.t.i und die erforderliche Erfolgskontrolle nach der Ausbringung, ließen massive Zweifel an der Durchführbarkeit der Maßnahmen aufkommen.

Wir hoffen mit dieser Information zur weiteren Aufklärung in der Problematik beizutragen.

Jetzt gilt es nach unserer Einschätzung, lokal wirkende Maßnahmen (am Kindergarten, in Gaststätten/Restaurants, nicht zuletzt im eigenen Garten) ins Auge zu fassen.

Margret Hütt und Thorsten Kuhrt

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: [www.spd-iffeldorf.de](http://www.spd-iffeldorf.de)

oder bei unserem monatlichen Stammtisch im Sportheim;  
jeden 1. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr!

**SPD**

[www.spd-iffeldorf.de](http://www.spd-iffeldorf.de)

Herausgeber/Impressum: SPD-Ortsverein Iffeldorf. Verantwortlich für den Inhalt: Hans Lang